

Musik und Geschichten mit Robin Hut

Quartett präsentiert buntes Programm im Lugenstein

Verden – Erlebtes und Erdachtes, Nachdenkliches und Heiteres in Poesie, Prosa und Musik steht auf dem Programm von „Robin Hut und mehr“. Helga Flatow und Michaela Rampp (Zwei & Einer) laden dazu gemeinsam mit Dieter Roscheck und Musiker Gert Alsleben (Souly) für Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, ins Bistro Lugenstein ein.

Flatow und Rampp sind gespannt, wie ihre Kultur-Offensive mit Texten aus den Büchern „Undichtigkeiten – Schräges – Poetisches – Prosaisches“ und „Wendepunkte und andere Schicksale“ aus der Feder von Robin Hut alias Dieter Roscheck ankommt, musikalisch verfeinert mit Liedern von damals bis heute von Curd Jürgens über Hildegard Knef bis zu Ina Müller.

Helga Flatow, den Verdenern als Ensemblemitglied der Museumsgeister, der Domfestspiele und von weiteren zumeist historisch geprägten Bühnenaktivitäten bekannt, hat in Zusammenarbeit mit Roscheck ein neues Format erdacht, in dem sich alles um Poetisches, Prosaisches und Vergnügliches dreht, mal mit, mal ohne Musik. Dabei tragen die beiden Schauspielerinnen Helga Flatow und ihre Partnerin Michaela Rampp mehrere Texte aus den genannten Büchern



Gut vorbereitet (v.l.): Dieter Roscheck, Helga Flatow, Michaela Rampp und Gert Alsleben.

FOTO: NIEMANN

von Roscheck vor. Der Autor wird selbst zwei seiner Kurzgeschichten lesen. Musikalisch flankiert wird das Ganze am Klavier von Gert Alsleben.

„Es ist an der Zeit, dass wieder was geht“, so der Tenor der Akteure bei einem gemeinsamen Treffen. Interessant werde es, versprechen sie. „Ein Mix aus Nachdenklichem und Heiterem, aber ohne allzu viel Tamtam.“

Über die Verse und Geschichten, die Helga Flatow für das Programm ausgewählt hat, wollen sie allerdings noch nichts verraten. „Das nimmt den Gästen die Spannung“, sagt Flatow und sagt nur, dass die Texte eine Mischung aus beiden Bü-

chern sind, zusammengefügt zu einem harmonischen Ganzen.

Glücklich sind die Akteure, dass sich Gert Alsleben für das Projekt begeistern ließ. „Ihn hat uns der Himmel geschickt“, meint Flatow, die zuvor intensiv nach einer musikalischen Begleitung gesucht hatte und dabei auch den ein oder anderen Korb einstecken musste. Dann habe sie über Bekannte den Kontakt zu Alsleben aufgenommen und es habe ganz wunderbar geklappt.

Kartenwünsche für die Vorstellung im Bistro Lugenstein für den 29. Oktober per E-Mail an helga.flatow@online.de.

nie